

INHALT

Widmen	42-44
Drahtfernsehen	45
Wir stellen uns vor: JUKO	46

Aktuelles aus der Gemeinde	47
Veranstaltungskalender	48

# Ährenpost

Informationsblatt der Gemeinde Hombrechtikon

Nr. 6

5. Jahrgang

30. Juni 1984



Liebe Leser,

Mit viel Spass liest man vom gemütlichen familiären Zusammenleben im Weiler Widmen. Es müsste doch unser aller Interesse sein, dass viel mehr Leute in solch geradezu idealen Verhältnissen wohnen und leben können. Der «Widmengeist» sollte auf alle Quartiere - wenn auch z.T. in anderer Form - übertragen werden können.

Die Frage liegt nahe, welches denn die Gründe sind, die dieses Zusammengehörigkeitsgefühl und dieses Wohlbefinden bewirken.

- Sind es die landschaftliche Lage und die baulichen Strukturen, die entsprechend eingestellte Leute zusammenführen?
- Ist es der Umgang mit all den vielen Tieren und den Gärten, der die Leute irgendwie zufriedener stimmt?

- Oder ist es tatsächlich die dargestellte Altersstruktur?

Trotz vielen Untersuchungen weiss man über diese Zusammenhänge eigentlich sehr wenig; dies ob schon damit unser Leben möglicherweise angenehmer gestaltet werden könnte.

Auch wenn ich hier einem guten Quartiergeist das Wort rede, darf dies keinesfalls zum Quartiergeoismus führen. Ich bin jedoch persönlich überzeugt, dass erst ein Aufgehobensein in einer überschaubaren Gruppe uns frei und unabhängig macht, uns auch für grössere Gemeinschaften zu engagieren. Mir scheint, dass wir vermehrt solche engagierte Persönlichkeiten benötigen.

Alwin Suter



## WIDMEN WIDUM

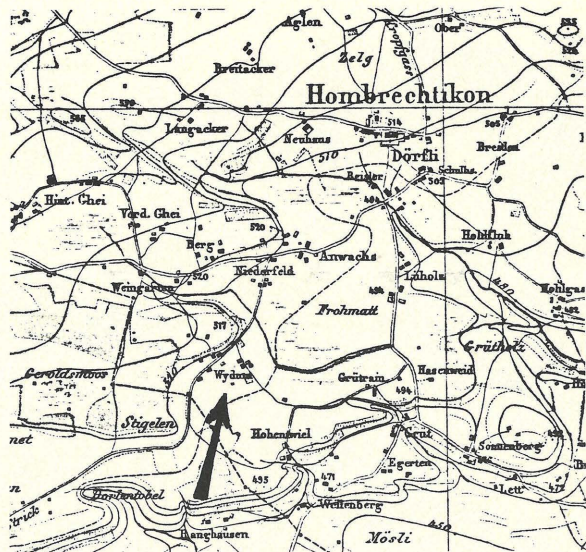
Jürg Vetter

Der Flurname WIDMEN oder WIDUM ist auch in anderen Zürcher Gemeinden anzutreffen. So finden wir die Bezeichnung in Wetzikon (Widum) oder in Zürich-Höngg (Widumweg). Über die Entstehung des Namens schreibt Dr. G. Saladin:

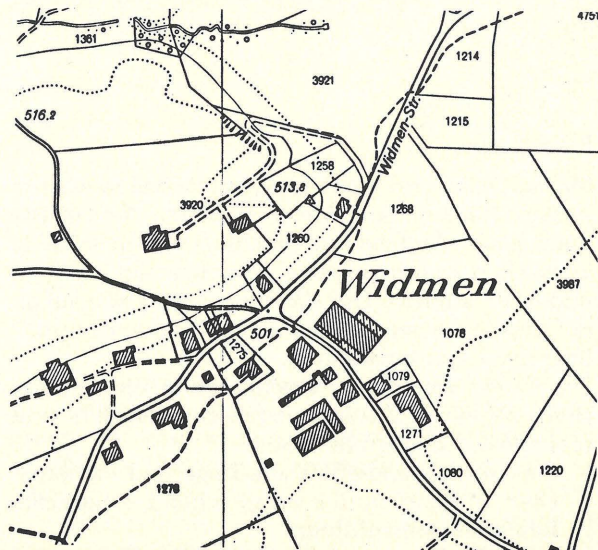
*Flurname (1328) altd. «widamo», dazu das Tätigkeitswort «wid(e)men», ausstatten; Widum ist somit ein Ausstattungsgut, vor allem der Kirche.*



Auch auf alten Landkarten erscheinen sowohl WIDMEN wie auch WIDUM nebeneinander, und in Heinrich Bühlers Kirchengeschichte finden ebenfalls beide Namen Verwendung. Heute noch ist diese Eigenart feststellbar: während von «offizieller» Seite (Stimmrechtsausweis, Eintrag Telefonbuch, Gemeindeplan) der Bezeichnung WIDMEN der Vor-



Wildkarte ca. 1854  
Massstab 1 : 25 000



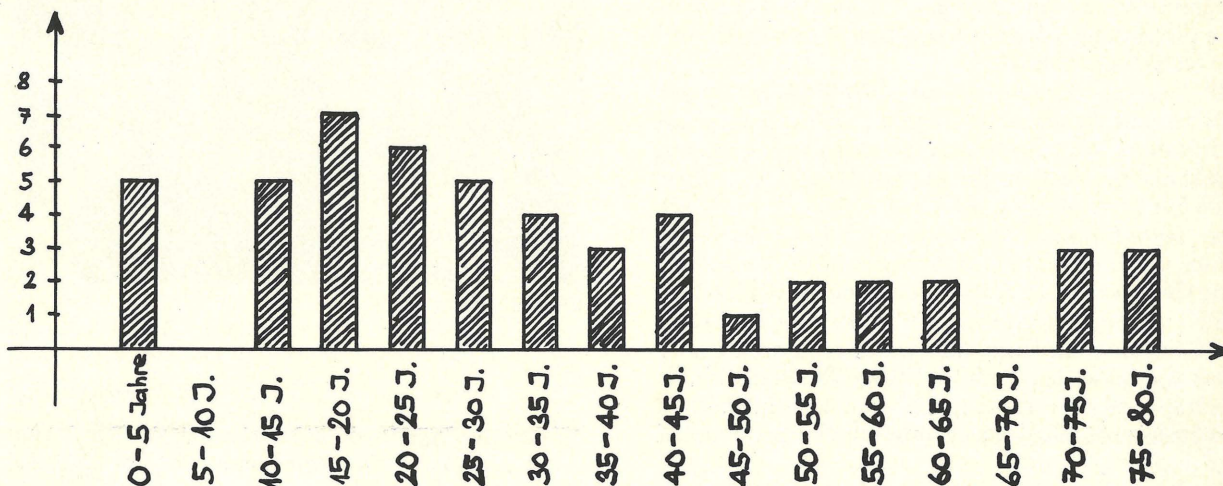
Übersichtsplan der Gemeinde Hombrechtikon 1976  
Massstab 1 : 5000

zug gegeben wird, scheinen sich die Bewohner des Weilers bei ihrer Adressangabe eher an WIDUM (oder auch WYDUM) zu halten. Bewusst sollen in diesem Bericht beide Namen zum Zuge kommen. Der urkundlich erstmals um das Jahr 1525 erwähnte Weiler liegt hart an der westlichen Gemeindegrenze zu Stäfa, zu dessen Obervogtei er noch bis zum Jahre 1798 gehörte. Von der bewegten Geschichte legt die Illustration aus der Bühler Chronik Zeugnis ab.

Im Bevölkerungsverzeichnis von 1650 erwähnt Pfarrer Kaspar Schinz 3 Familien im Widum, um 1850 mögen es deren 7 gewesen sein. Heute sind es 16 Haushaltungen mit 52 Personen, welche den Weiler mit regem Leben erfüllen. Die ausgewogene Altersstruktur lässt sich auf folgender Grafik ablesen.



Die Strickler in der Wydum schlagen französische Soldaten, die ihnen Saat Korn stehlen wollen.



Zum Tierbestand tragen natürlich vor allem die drei Landwirtschaftsbetriebe bei:

Milchkühe	55	Hunde	5
Zuchtstiere	1 («Mark»)	Katzen	26
Kälber	20	Ziegen	2
Rinder	39	Hühner	45
Schweine	60	Hähne	1
Ferkel	ca. 200	Bienenvölker	28

Woher kommt es, dass die Bewohner der Widmen nun meinen, es sei etwas ganz Besonderes, dort zu wohnen? Sicher hat sich im Laufe der Zeit - wie an anderen Orten in Hombrechtikon auch! - eine Form des Zusammenlebens herangebildet, welche in ihrer Einmaligkeit eigentlich nichts anderes als die Eigenarten ihrer Mitmenschen widerspiegelt. Ein paar Streiflichter sollen versuchen, diesen «Widmengeist» aufzuzeigen:

- Alt und jung: Am Fussballspiel an schönen Sommerabenden beteiligen sich sowohl kleine Knirpse, wie Haushaltlehrtöchter und Meistersleute. Gespielt wird oben auf dem «Hoger» hinter Dolders brüchigen Treibbeetfenstern...
- Treffpunkt: Der gleiche «Hoger» geniesst im Winter als Schlittelhang weitherum grosse Beliebtheit. Am 1. August erfreut darauf ein Feuer die Daheimgebliebenen.
- Hilfe: 10 jüngere Augenpaare suchen im Dunkeln unentwegt nach dem verlorenen Hausschlüssel von Frau Nachbarin, während sich ältere Semester als geschickte Türknacker entpuppen.
- Bescheidenheit: Der inzwischen leider verstorbene Vater Noser galt als grosser Gärtner und Kinderfreund. Ausgerechnet an seinem 80. Geburtstag baten ihn seine nichtsahnenden Nachbarn, ihnen die Rosen zu schneiden. Er tat's und liess sich nichts anmerken...
- Ruhe: Die DUCATI (ein sehr rassisches Motorrad) wurde vom Hause gestossen und zum Hause gerollt! Einfach so! Heute ist sie allerdings durch ein Velo ersetzt...
- Rinder-Jagd: Ein beliebtes nächtliches Familienspiel...

- Wohnqualität: Gross ist das Bedauern über das Ausbleiben des LANDI-Wagens. Er brachte am frühen Samstagmorgen die frischen Gipfeli, die dann andernorts vermisst wurden. Um so mehr ist man froh über die Möglichkeit, Milch, Eier, Früchte und Gemüse beim Nachbarn beziehen zu können.
- Grosszügigkeit: Jährlich lädt das «Tanti» eine grosse, erwartungsvolle Kinderschar in die Kindervorstellung eines Theaters nach Zürich ein. Natürlich mit der SBB ab Uerikon, dessen Station für die Leute aus dem Widum eine nicht zu unterschätzende Bedeutung hat.

Jeweils im Frühherbst findet das Widumfest statt, ein gemeinsamer Anlass für alle Bewohner und ihre Freunde. Oft sind allerdings eher die Vorbereitungs- und Abbrucharbeiten zum Fest geworden... Wichtige Aufgaben im Festgeschehen erfüllen dabei die PAMERAST. So nennen sich die Halbwüchsigen aus der Widmen. Mit grossem Einsatz helfen und organisieren sie mit. Auf ihre Initiative hin entstand die Festzeitung «Widme-Extra-Blatt» sowie eine Reihe attraktiver Stände.

Mit Geschick gelang es den PAMERAST immer wieder, die Festkasse mit einem Überschuss abzuschliessen. Das eine Jahr liessen sie sich mit diesem Geld Eishockey-Tore (!) anfertigen, gründeten flugs den Schlittschuh Club Widum (SCW) und dominieren seither (dank des sommerlichen Trockentrainings vor Binders neuem Scheunentor) das sportliche Geschehen auf dem nahen Stigelen-Weiher.

1983 verstiegen sich die PAMERAST sogar in eigene Filmpläne! Ihr Durchhaltewillen ermöglichte aber die teils kurzweilige, teils mühselige Realisation; und im letzten Winter wurde der 66-minütige Spielfilm (!) im Treffpunkt Blatten zum grossen Gaudi öffentlich aufgeführt.

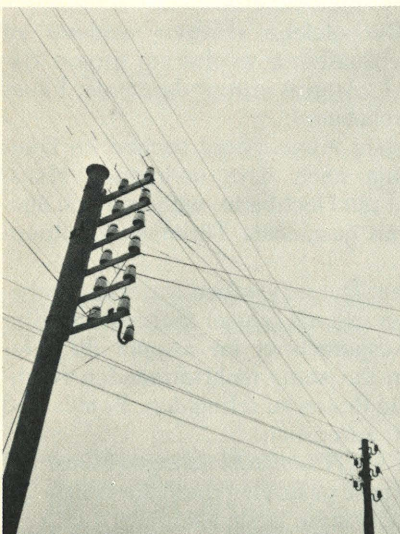
Vieles verdiente noch der Erwähnung: sei es der neue kleine Rebberg hinter den Blautannen, seien es die verwechselten ausgeliehenen Kuchenformen oder die Blumensträusse, welche man vorfindet, wenn man nach längerer Abwesenheit wieder nachhause kommt. Auch die so zahlreich vorüberziehenden Spaziergänger, Velofahrer, Jogger und Rösse-



PAMERAST

ler gehören irgendwie zum Bild der Widmen. Darunter sind viele Hombrechtiker, die ihr täglicher «Kehr» hier vorbeiführt.

Als wichtigstes darf und soll aber das Zusammengehörigkeitsgefühl hervorgehoben werden. Wer was tut, wem es gut oder nicht so gut oder wieder etwas besser geht - das zu wissen, hat mit Neid und Neugierde nur wenig, mit echtem Interesse und Anteilnahme aber sehr viel zu tun.



Zum typischen Ortsbild gehört der Drahtwirrwarr

Mitten im Weiler steht ein Strassenschild mit der unpassenden Bezeichnung «Grütrainstrasse». Eine Kletterpflanze wird bald wieder für Abhilfe sorgen.

# Drahtfernsehnnetz Hombrechtikon Gebietserweiterung

Seit einiger Zeit interessieren sich die Einwohner aus den Gebieten «Aegerten - Brunegg - Gibisnüt - Grüt - Grütrain - Hasenweid - Hotwiel - Langgasse - Wellenberg» für einen Anschluss an das Regionaldrahtfernsehnnetz Zürich der Rediffusion.

Gemeinderat M. Richartz hat sich für diese Interessenten eingesetzt, und in Zusammenarbeit mit Rediffusion wurde ein Versorgungsprojekt und ein Tarifvorschlag ausgearbeitet. Aufgrund dieser Unterlagen hat der Gemeinderat eine Erweiterung des Versorgungsgebietes des Drahtfernsehnnetzes Hombrechtikon beschlossen. Bei der Tarifgestaltung wurde speziell darauf geachtet, dass die monatlichen Benützungsgebühren gleich gehalten werden konnten wie im bisherigen Versorgungsgebiet. Die einmaligen Anschlussstaxen mussten allerdings etwas höher angesetzt werden.

Auch die im erweiterten Versorgungsgebiet angeschlossenen Teilnehmer werden nun in den Genuss des attraktiven Programmangebots aus dem Drahtfernsehnnetz Hombrechtikon gelangen. Dieses Angebot umfasst zur Zeit:

## Fernsehprogramme

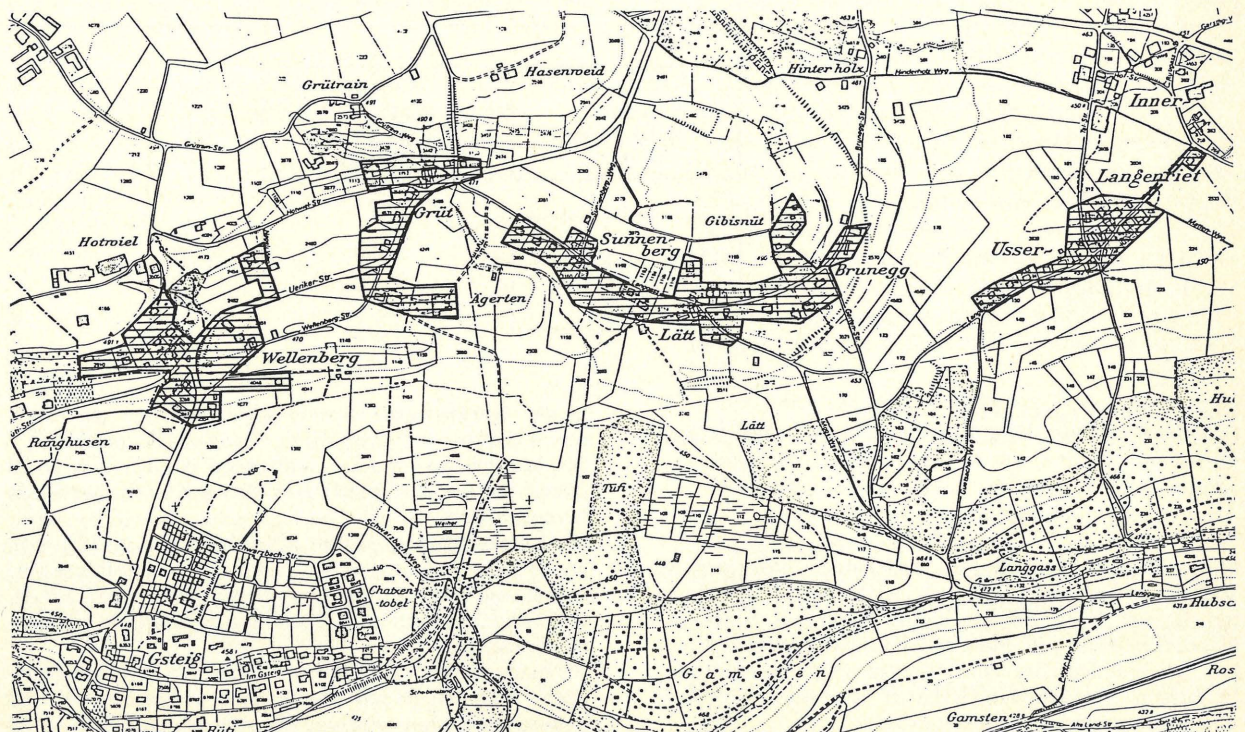
Deutsche Schweiz	SRG 1
Französische Schweiz	SSR 1
Italienische Schweiz	TSI 1
Deutschland I	ARD
Deutschland II	ZDF
Deutschland III	SW 3
Deutschland III	BR 3
Österreich I	ORF 1
Österreich II	ORF 2
Frankreich II	A2
Frankreich III	FR 3
Britisches Satelliten-TV-Programm	Sky Channel

## UKW-Radioprogramme

Deutsche Schweiz 1	DRS 1
Deutsche Schweiz 2	DRS 2
Deutsche Schweiz 3	DRS 3
Französische Schweiz	RSR 1
Südwestfunk 1	SWF 1
Südwestfunk 2	SWF 2
Südwestfunk 3	SWF 3
Bayrischer Rundfunk 1	BR 1
Bayrischer Rundfunk 2	BR 2
Bayrischer Rundfunk 3	BR 3
American Forces Network	AFN
Österreich 1	Oe 1
Österreich 2	Oe 2
Österreich 3	Oe 3
France Culture	FC
France Musique	FM
France Inter	FI
Radio Rediffusion	
Radio Z	
Radio Zürichsee	
ALR	
Radio 24	

Die Firma Rediffusion wird in den nächsten Tagen allen Hauseigentümern im erweiterten Versorgungsgebiet ein Informationsschreiben und einen Fragebogen zur Interessenabklärung zustellen. Sie wird ebenfalls sofort prüfen, inwieweit die Erschliessung mit dem Bau der Abwassersanierungsanlage koordiniert werden kann.

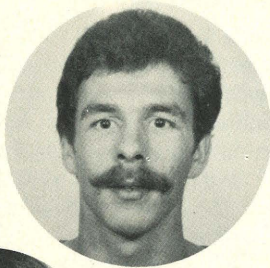
Für alle weiteren Auskünfte über die Anschlussbedingungen oder für eine persönliche Beratung an Ort und Stelle stehen die Spezialisten der Rediffusion jederzeit gerne zur Verfügung.



Wir stellen uns vor:

## Mädchen- und Jugendriege Hombrechtikon

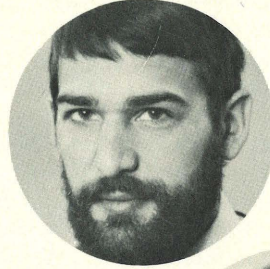
Fredi Hottinger



Silvie Troxler



Hans Meili



Silvia Baumann

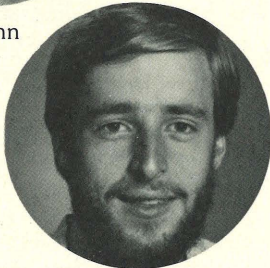
**Vorsitz Juko:** Silvie Troxler, Im Hecht, 8713 Uerikon

Unsere Zielsetzungen im heutigen Jugendturnen sind:

- Kameradschaft fördern
- Verantwortlichkeit
- Hilfsbereitschaft
- Bewegungskoordination
- Toleranz
- Körperhaltung
- Phantasie



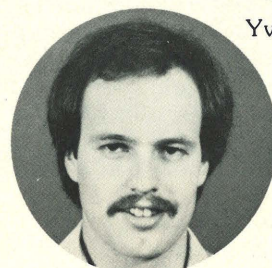
Yvonne Zürrer



Jürg Marti

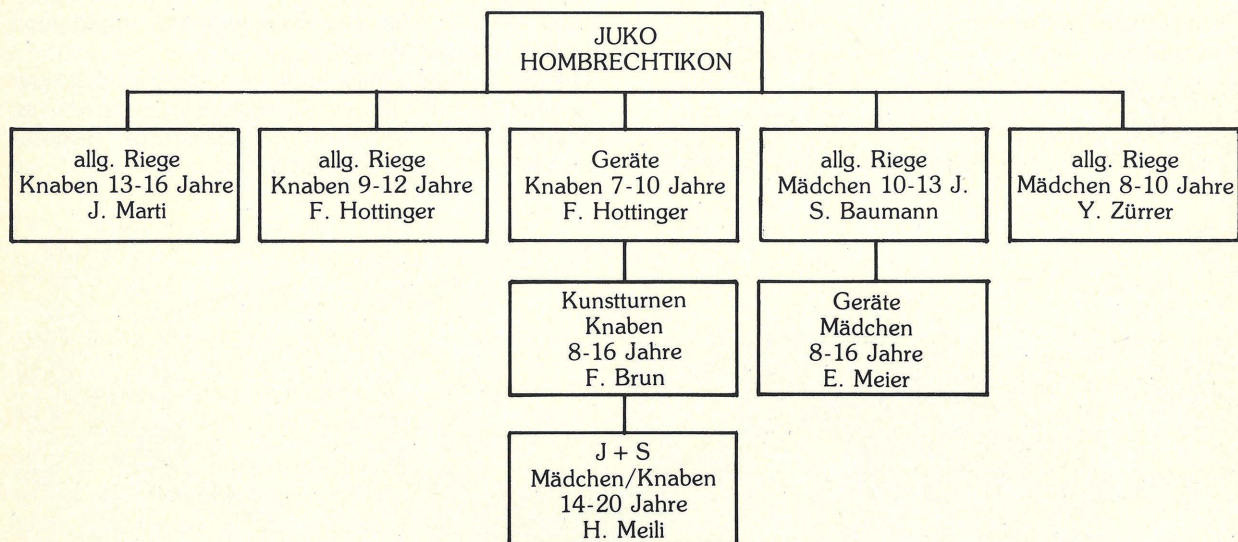


Edith Meier



Franz Brun

**Unsere Mädchen- und Jugendriegen-Struktur sieht wie folgt aus:**



Unser Turnprogramm ist sehr vielseitig:  
Geräte - Gymnastik - Leichtathletik - Spiel - OL - Kunstturnen

In den **allgemeinen Riegen** wird Turnen in der grossen Vielfalt des Turnsportes geboten; wir turnen an den Geräten, Barren, Reck, Schaukelringe, Minitramp, Sprossenwand, Kletterstangen; Mannschaftsspiele, Wettkampfspiele; Leichtathletisches mit Weitsprung, Hochsprung, Schnellauf, Kugelstossen, Ballwurf usw. Auch Volkstanz und Jazztanz gehören in unser Programm.

In der **Geräteriege** ist man spezialisiert auf die klassischen Geräte wie Barren, Reck, sowie das Bodenturnen. Die kürzlich gegründete Geräteriege der Knaben (7-10 Jahre) hat ihr Ziel, Nachwuchs für die Kunstturner-Riege heranzubilden.

Die **Leichtathletik-Riege** ist für Mädchen und Knaben im J + S-Alter, hier wird ausschliesslich Leichtathletik vermittelt, wie es die Ausbildungsprogramme 1 und 2 für Jugend und Sport der Eidg. Turn- und Sportschule Magglingen vorsehen.

Bis heute zählen wir rund 140 Kinder, die sich aktiv beteiligen. Natürlich freuen wir uns über jeden Neuling und heissen Dich schon jetzt herzlich willkommen.

## Aktuelles aus der Gemeinde

### Die Hombrechtiker Kinder können selber Zirkus machen

Vom 4. bis 8. Juli 1984 kommen die Kinder in den Genuss einer besonderen Veranstaltung: Der Jugend- und Freizeitverein organisiert die «Zirkustage», die unter dem Motto «sälber Zirkus machä» stehen. Zu diesem Zweck wird der Hombrechtiker Zirkus «Circolino Pipistrello» eingeladen.

Der Circolino Pipistrello (oder auf deutsch: Zirkus Fledermaus) ist ein sogenannter Mitspielzirkus. Die Kinder sind also nicht nur Zuschauer; sie greifen unter der Anleitung der zehn Artisten direkt in das Geschehen ein.

Auf der Wiese neben dem Landi können die Kinder allerlei Kunststücke einüben, die als Höhepunkt am Sonntagnachmittag in einer Abschlussvorstellung zu sehen sein werden.

Die «Übungszeit» beginnt jeweils um 13.30 Uhr und endet um zirka 17.30 Uhr. Es hat sich gezeigt, dass der Circolino ohne besondere Probleme neben der Schule laufen kann. Am Mittwoch ist sowieso schulfrei; die meisten Kinder haben zudem entweder am Donnerstag oder Freitag noch einen freien Nachmittag. Ausserdem haben sich vielfach auch die Lehrer sehr entgegenkommend gezeigt.



### Natur- und Heimatschutzkommission Hombrechtikon

Die Natur- und Heimatschutzkommission (NHK) beschäftigt sich zur Zeit mit der Erarbeitung der kommunalen Inventare der schutzwürdigen Objekte. Zu diesem Zweck werden in den nächsten Wochen fotografische Aufnahmen der betreffenden Objekte erstellt.

Die NHK bittet die Grundbesitzer und Bewohner von solchen Objekten um Verständnis für allfällige Störungen.



### Rock'n'Roll-Ferientanzkurs für Schüler

Neben den Veranstaltungen der Pro Juventute organisiert der Jugend- und Freizeitverein Hombrechtikon einen Tanzkurs für Schüler. Damit sollen den Jugendlichen kurzweilige und anregende Sommerferien zu Hause ermöglicht werden.

Der Tanzkurs richtet sich an alle Schüler im Alter von 10 bis 15 Jahren. Daniela von der Tanzschule Royal lehrt Dich während einer Woche die Grundkenntnisse im Rock'n'Roll.

**Daten** 16. bis 20. Juli, 5 Abende, jeweils von 19.00 bis 20.30 Uhr

**Ort** Jugendtreffpunkt Töbeli

**Kurskosten:** Fr. 15.—

**Anmeldung** Jugend- und Freizeitverein Hombrechtikon, Postfach 4988, Hombrechtikon, oder Stefan Kundert, Eichtalstr. 32 (Telefon 42 10 59)

(Für alle älteren Jugendlichen wird nach den Sommerferien ein weiterer Tanzkurs durchgeführt.)

### Spielfest der Juko

Zum 60jährigen Bestehen der Jugendriege führt die Juko ein Spielfest durch. Die ganze Gemeinde ist eingeladen, alte und neue Spiele miteinander zu spielen und den Plausch zu haben. Schlangenhäuten, Erdballspiele, Sackhüpfen, Sommerskifahren und Pedalo sind eine kleine Auswahl aus dem grossen Spielangebot. Vier Behördenvertretungen beteiligen sich zudem an einem Seilziehturnier.

Das Spielfest findet am Sonntag, 19. August 1984, ab 14.00 Uhr, beim Schulhaus Gmeindmatt (bei schlechter Witterung in der Turnhalle) statt. Die Juko freut sich auf eine rege Beteiligung an diesem Anlass.



## VERANSTALTUNGS-KALENDER

### Juli

Mittwoch bis Sonntag,  
4. bis 8. Juli  
Wiese neben Landi

Samstag, 7. Juli  
Seeweidhöchi  
ab 20.00 Uhr  
(Verschiebedatum: 14. Juli)

Samstag, 7. und 21. Juli  
Schulhausplatz neues Dörfli  
08.30 bis 11.30 Uhr

### August

Mittwoch, 1. August  
Schulhaus Gmeindmatt  
20.00 Uhr

Samstag, 4. und 18. August  
Schulhausplatz neues Dörfli  
08.30 bis 11.30 Uhr

Mittwoch, 22. August bis 26. September  
09.00 bis 11.00 Uhr oder  
20.00 bis 22.00 Uhr

Sonntag/Montag, 26./27. August  
Rütistrasse/Schulhausplatz

Mittwoch, 22. August  
Schulhaus Gmeindmatt  
18.00 bis 21.00 Uhr

**Circolino Pipistrello**  
Kinderzirkus zum Mitmachen

**Waldfest**  
des Turnvereins Hombrechtikon

**Wuchemärt**

**1.-August-Feier**  
des Verkehrsvereins Hombrechtikon

**Wuchemärt**

**Gesprächsgruppe für Frauen**  
Die Kinder werden erwachsen...  
6 Kursvormittage oder -abende  
mit Frau Ursi Preis und Frau Margrit Tuchs Schmid  
(Veranstalter: Elternschule; Auskünfte und  
Anmeldungen: Frau Elsi Weber, Tel. 42 11 09)

**Chilbi/Jahrmarkt**

**Blutspendeaktion**  
des Samaritervereins Hombrechtikon

Beiträge und Leserzuschriften sind uns immer willkommen. Sie sind bis zum 20. des Monats (für die Nummer des folgenden Monats) an folgende Adresse zuzustellen: Redaktion Ährenpost, Gemeindeverwaltung.

Redaktionskommission: Dr. M. Luther, Rolf Butz, Annelies Lüthy, Edwin Müller, Eugen Schwarzenbach, Alwin Suter.